

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr.
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 52.

Sonnabend, den 30. Juni.

1888.

Die heute ausgegebene Nr. 14 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 22. Allgemeine Verfügung, betreffend die Mittheilung von Strafnachrichten an ausländische Regierungen.

Die Nr. 28 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Juni, enthält:

Nr. 1809. Verordnung, betreffend die Uebertragung landesherrlicher Befugnisse auf den Statthalter in Elsaß-Lothringen. Vom 20. Juni 1888.

Nr. 1810. Bekanntmachung, betreffend die Schiffsvermessungsordnung. Vom 20. Juni 1888.

Bekanntmachung.

Die Verordnung vom 26. Juni 1821 (L. B. 7 S. 48) verbietet bei Strafe das Nachgraben nach Todtenurnen und sonstigen Alterthümern, falls nicht vorher die Erlaubniß der Regierung dazu eingeholt ist. Da diese Verordnung neuerdings in Vergessenheit gerathen zu sein scheint, so wird dieselbe hiermit in Erinnerung gebracht und den Polizeibehörden aufgegeben, auf deren genaue Beachtung zu halten, auch etwaige Zuwiderhandlungen zu bestrafen.

Detmold, den 26. Juni 1888.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung.

A. Steneberg.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Caroline Hilbig, geb. Brinkmann zu Detmold, vertreten durch den

Rechtsanwalt Asemissen, welche gegen den Stellmacher Carl Hilbig früher zu Detmold, jetzt unbekannten Aufenthalts mit dem Antrage geklagt hat, die zwischen den Parteien bestehende Ehe zu trennen, auch den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erachten, ladet den Beklagten zur weiteren mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I. A. des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

5. October 1888, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Detmold, den 25. Mai 1888.

Klinkmüller, Sekretair.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Eine angebliche Fabrikarbeiterin, die sich Anfang Juni c. kurze Zeit zu Salzuflen, unter dem falschen Namen Anna Zinke geb. zu Cassel am 16. Juni 1863, aufgehalten und am 7. Juni c. heimlich von hier entfernt hat, ist dringend verdächtig, der Wittwe Florentine Stakelbeck hier selbst ein Messelkleid, blau mit weißen Blumen, weggenommen und eine ihr anvertraute roth gestreifte Schürze unterschlagen zu haben.

Um Beihülfe zur Ermittlung der Person und der Sachen wird ergebenst ersucht.

Beschreibung:

Statur: gesetzt und groß.

Augen: braun.

Haare: schwarz, 3 kleine falsche Flechten mit Locken.

Nase und Lippen: dick.
Zähne: gesund.
Farbe: blaß.
Auf dem kleinen Finger der rechten Hand
ein kleiner Ring mit blauem Stein.
Salzflen, 28. Juni 1888.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
F. W. Krecke.

Der gegen den Dienstknecht Friedrich
Tölle aus Hofdonop unter dem 18. d. M.
erlassene Steckbrief ist durch die Verhaftung
des p. Tölle erledigt.
Hohenhausen, 28. Juni 1888.
Der Fürstliche Amtsanwalt:
Referendar Böhmert II.

Brake. Die Colonen Engelkemeier
Nr. 1 zu Hasebeck, Sprick Nr. 12 zu Maß-
bruch und Söbbe Nr. 7 und 8 zu Bentrup
haben angezeigt, daß sie das Stauwerk, welches
sie in der Passade unterhalb des Einflusses des
Lütterbachs in dieselbe anzulegen beabsichtigten,
etwa 45 Meter höher, zwischen den Wiesen der
Colone Fuhlhage Nr. 27 zu Eikernkrug und
Meier Nr. 1 zu Dinglinghausen anzulegen die
Absicht hätten und haben dieselben über die An-
lage eine Situations-Zeichnung nebst Beschrei-
bung eingefandt.

Gestelltem Antrage gemäß werden diejenigen,
welche Widerspruch gegen die Anlage vorzubringen
haben, aufgefordert, solchen in dem auf

Montag, den 9. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
an Ort und Stelle angeetzten Termine so gewiß
anzumelden und zu begründen, als sie späterhin
damit nicht mehr gehört werden würden.
Brake, den 25. Juni 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Blomberg. In Gemäßheit des § 17 der
Ausführungsverordnung vom 31. März 1881 zu
dem Reichsgesetze vom 23. Juni 1880, die Ab-
wehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr.,
werden die über den Pferde- und Rindviehbe-
stand aufgenommenen Verzeichnisse vom 3. f.

Mts. Juli an 14 Tage lang in dem Geschäfts-
zimmer des Verwaltungsamts zur Einsicht aus-
gelegt werden. Etwaige Reklamationen sind
während dieser Zeit hier vorzubringen.

Blomberg, den 26. Juni 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Rog-
gen, Hafer, Heu und Stroh im Monat
Juni 1888 hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M	9,00	Der Durch- schnittspreis des Hafer's beträgt 7,75 Mark.
" 50 " Roggen	"	7,25	
" 50 " Hafer gut	"	8,00	
" 50 " " mittel	"	7,75	
" 50 " " gering	"	7,50	
" 50 " Heu	"	3,50	
" 50 " Stroh	"	2,75	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht
wird.

Lemgo, den 27. Juni 1888.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise
für Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat
Juni 1888 betragen:

pro 50 Kil. Hafer	8 M.	00 Pf.
" 50 " Heu	3 "	50 "
" 50 " Stroh	2 "	75 "

Lemgo, den 27. Juni 1888.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Das über den Pferde- und Rindviehbestand
in Stadt Horn aufgenommene Verzeichniß zur
Erhebung einer Abgabe zu dem Entschädigungs-
fond für das wegen Roth oder Lungenseuche auf
polizeiliche Anordnung getödtete Vieh liegt von
morgen Freitag, den 29. Juni d. J., 14 Tage
lang, Vormittags von 11—12 Uhr täglich auf
dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aus.

Horn, den 28. Juni 1888.

Der Magistrat.
S. Capelle.

Die unter Nr. 11 des Firmen-Registers unterzeichneten Amtsgerichts eingetragene Firma „L. Günther zu Stapelage“, Inhaber Kaufmann Friedrich August Günther zu Stapelage, ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage gelöscht worden.

Detmold, den 26. Juni 1888.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Durch am 16. d. M. zugestellten Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts ist der Colon August Schlue Nr. 8 zu Selbeck wegen Verschwendung entmündigt worden.

Lemgo, den 22. Juni 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Salzufen. Das Gesetz über den Eigentumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind nach Ablauf der gesetzlichen Aus- schlußfrist am heutigen Tage für die Bauerschaft Biemsen und Ahmsen vollständig in Wirksam- keit getreten.

Salzufen, den 22. Juni 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Unter Nr. 19 des hies. Gesellschafts- registers ist heute die Commanditgesellschaft „Bardhausen et comp.“ (Streichzündholz- fabrik) mit sechs Commanditisten eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Stadt Lage. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind die Herrn Fabrikant Philipp Bardhausen und Ingenieur Karl Theopold hies., von denen jeder für die Firma, wie vorstehend, zeichnet.

Lage, den 25. Juni 1888.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns Christoph Hilmer in Erdbbruch wird, da derselbe durch die vorgelegten Auszüge über sein Vermögen seine Zahlungsunfähigkeit wahrscheinlich

gemacht hat, heute am 22. Juni 1888, Vormit- tags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Heinrich Heringlake hies. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Juli 1888 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Be- stellung eines Gläubigerausschusses und eintreten- den Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 25. Juli 1888,

Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 8. August 1888,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, auf Zimmer Nr. 6, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkurs- masse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. August 1888 Anzeige zu machen.

Blomberg, den 22. Juni 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Beglaubigt:
Billerbeck,
Gerichtsschreiber.

Die Jagd auf den zum Lakemeier'schen Kolonate Nr. 1 zu Belle gehörigen Grund- stücken soll am

Sonnabend, den 7. Juli d. J.,

Abends 6 Uhr,

im Chausseehause zu Reissenberg auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Blomberg, den 27. Juni 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Derlinghausen. Die Eheleute Mitterguts-
besitzer Wilhelm Dietrich von Borries
und Emma von Borries, geb. Pühl, zu
Eckendorf haben bezüglich ihres beiderseitigen
Vermögens durch Vertrag vom 25. d. M. die
Gemeinschaft der Güter in Gemäßheit der Ver-
ordnung wegen der Gütergemeinschaft unter Ehe-
leuten vom 27. März 1786 unter sich eingeführt.

Derlinghausen, den 26. Juni 1888.

Fürstliches Amtsgericht.

Führer.

Aufgebot.

Der Kaufmann Carl Schrader zu Stein-
heim hat als Erbe seines Vaters, des Kaufmanns
Anton Schrader daselbst, das Aufgebot der
Obligation vom 23. April 1879 über ein für

seinen Vater 30. Orts auf das Colonat Pieper
jetzt Meier Nr. 4 zu Grevenhagen eingetra-
genes Darlehn zu 500 Mark beantragt. Der
Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens
in dem auf

den 8. Januar 1889, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten
Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und
die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-
erklärung der Urkunde erfolgen wird.

Horn, den 22. Juni 1888.

Fürstliches Amtsgericht.

gez.: G. Cordemann.

Beglaubigt:

Pagenstecher, Secretair

Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.